

1778.

Mittwoch, den 7. October.

Nro. 80.

Hessen-Darmstädtische privilegirte

# Land--Zeitung

Im Verlag der Invaliden-Anstalt.

Zittau, den 26. Sept.

Des Königs von Preussen Maj. ziehen Dero sämtliches Kriegsheer nach Schlessien zurück. Ein gleiches geschieht von dem Prinzen Heinrich; Höchstwelcher mit nächstem wieder ganz in Sachsen stehen wird. Man will die besten Bürtungen für den Frieden um so mehr daraus folgern, als man gewis weiß, daß diese plözliche Veränderungen nicht aus Noth veranlassen worden sind. Se. Majestät der Kaiser stehen seit dem 20. bey Kollin, und der Feldmarschall Laudon bey Weidrus jenseits der Elbe. Wir haben das Prinz Bernburgische Lager dahier so zu sagen im Angesichte; nichts desto weniger streifen die leichten feindlichen Völcker täglich mit Schaden in der umliegenden Gegend.

London, den 25. Sept.

Daß unser Hof mit einigen Europäischen Mächten ein vortheilhaftes Bündnis geschlossen habe, ist außer allem Zweifel. Folgendes aber sind noch zur Zeit, wie wohl nicht ganz unwahrscheinliche Muthmassungen. Nämlich Rußland werde uns nächstens mit 20 tausend Mann beystehen, und solche erforderlichen Falls bis auf 50 tausend vermehren, welche Se. Majestät entweder in Amerika, oder nach Gutbefinden in Teutsch-

land gebrauchen wolle. Die Kaiserin von Rußland habe inzwischen den Unterthanen des Königs von Frankreich die Handlung in Dero Nordischen Staaten, so fern solche Bauholz, Eisen, Hanf und anderes Schiffsbauzeug betrifft, vorläufig untersaget. Gewis ist, daß unser Hof seit einiger Zeit die größte Mühe angewendet habe, die Irrungen zwischen Rußland und der Pforte durch seine Vermittelung beyzulegen.

Daß künftiges Frühjahr ein ansehnliches Beobachtungsheer an den Grenzen des Kurfürstenthums Hannover werde aufgestellt werden, ist eben so gewis, als die Bemühungen unseres Hofes, noch mehrere Teutsche Hülfsvölcker in seinen Sold zu bekommen.

Es soll über Frankreich aus Amerika die Nachricht angekommen seyn, daß es zwischen der Howeschen Flotte, nachdem Admiral Byron zu selbiger verstorben, und der Französischen zu einer Schlacht gekommen, von welcher die besondern Umstände zwar nicht bekannt wären, aber so viel gewis sey, daß sie für uns siegreich ausgefallen seye.

Grünthal im Erzgebürge,  
den 21. Sept.

So sehr man sich zur Pflicht gemacht hat, die Vorfälleheiten bishero der Wahrheit gemäß zu erzählen, so wenig kann man sich